

Merseburg, 7. 1. 41

Meine liebe Er!

zufälligen Dank für Deinen lieben Brief, den
ich heute mit Post von meinen Eltern und
meinem Kasseler Freund heute erhalten habe!
Hab' Du auch das neue Jahr so gut angefangen
fast, freut mich, fast ja mal im alten Jahr
kräftig angeschwipst. Na, ich hoffe doch, wenn
wir beide uns mal wiedersehen, daß Du dann
auch so'ne ähliche, um vollkommenen richterliche
Stimmung fast, nicht wahr? Vielleicht kann
es sogar bald etwas werden! Ich sage „vielleicht“,
denn beim Karneval ist es ja doch noch immer
so wie beim alten Jahr „erstens kommt es zweitens
andere drittens als man denkt. Mit Deinem Wunsch
noch recht viel tanzen zu gehen, nee, ich habe keine
Acht auf, ich hab' mich ausgekugelt und
auch geschwitzt! Na, Erken, ich stell' mir schon
immer vor, wenn wir beide mal wieder zu-
sammenkommen! Welt muß es jedenfalls be-
stimmt werden! Und „lieb' auch, nicht wahr?“
Na, also hoffen wir das Beste, lieber Leser!
Morgen fahre ich also nach Leipzig zur psy-
chologischen Prüfung und dann?
Das kommt später! Na die Zukunft blicken
können wir leider nicht, oder vielmehr, es

ist sogar gut so! Nun, meine liebe Er,
falte ich noch so etwas auf Lager, das ich
mir vorige Woche mal abgeschrieben habe aus
einem Soldatenblatt. Hoffentlich gefällt es Dir!

Feldpostbrief von Erik f. Becker.

Ich habe Deinen Brief erhalten,
der lange in der Hand liegt,
und suche auf dem reinen kalten
Papiere Deiner Küsse spür.

Ich las in Deinen lieben Zeilen
und prägte jedes Wort mir ein.
Vor meinen Augen länger zu verweilen
läßt ich Dein liebes Bildnis ein.

Dir schreibe von Deinen kleinen Sorgen,
von Müttern, Freunden und von Dir.
Nun weiß der oft gelesene Brief verborgen
ganz nahe an dem Herzen mir!

Sogleich will ich Dir widersprechen,
daß Du erfährst in kürzer Frist,
wie die Gedanken immer zu Dir treiben,
die Du so fern von mir bist!

Viele Grüße nun aus Deine lieben Eltern und
Brüder. Sei Dir aber vor allen recht herzlich
gegrüßt und geküßt von

Deinem
Erik

Feldpost



Fräulein

Eva Worinski

Josen-Weinendorf

b/Berlin

Remarie Str. 44



Abt. J. f. Kielburg

5. / W. S. L.

Merseburg / Saale

P